

## Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11

### Erster Teil

#### DARSTELLUNG DER ERKENNTNISTHEORIE DES DIALEKTISCHEN MATERIALISMUS

1. Der Realismus als Materialismus . . . . .	17
a) Die These: 19; — b) Begründung der These: 20; — c) Folgerungen: 21; — d) Entwertung des Realismus?: 24.	
2. Die sinnliche Erkenntnis . . . . .	31
a) Ursprung der Sinneserkenntnis: 32; — b) Substrat der Sinneserkenntnis: 33; — c) Unbewußte Empfindungen?: 33; — d) Die Sinneserkenntnis als Widerspiegelung der Wirklichkeit: 35; — e) Die Sinnesqualitäten: 37; — f) Raum und Zeit: 38.	
3. Die Praxis als Kriterium der Wahrheit . . . . .	39
a) Die These: 39; — b) Begründung der These: 41; — c) Was ist „Praxis“?: 42; — d) Das strukturelle Kriterium: 44; — e) Einwände und ihre Lösung: 45.	
4. Das Denken oder begriffliche Erkennen . . . . .	46
a) Ursprung des Denkens: 46; — b) Die Abstraktion: 48; — c) Der qualitative Unterschied von Sinnlichkeit und Verstand: 51; — Das Denken als Widerspiegelung der Wirklichkeit: 53; — e) Bewegliche Begriffe: 55; — f) Denken und Sprache: 56.	
5. Die Axiome . . . . .	57
a) Ihr Ursprung aus der Erfahrung: 57; — b) Die Erfahrung der Vor-	

fahren als Erkenntnisquelle: 58; — c) Die Frage nach der Notwendigkeit der Axiome: 59; — d) Unmöglichkeit der Metaphysik: 59; — e) Zur Frage der Wesenserkenntnis: 61.	
6. Relative und absolute Wahrheit . . . . .	62
a) Der Begriff der objektiven Wahrheit: 63; — b) Relative und absolute Wahrheit: 64; — c) Ablehnung des Relativismus: 69.	
7. Der Relativismus der Ideologien und die absolute Geltung des dialektischen Materialismus . . . . .	70
a) Begriff der Ideologie: 70; — b) Basis und Überbau: 71; — c) Relativität der Ideologien: 73; — d) Parteilichkeit der Ideologien: 75; — e) Die absolute Geltung des dialektischen Materialismus: 77.	

## Zweiter Teil

### BEURTEILUNG DER ERKENNTNISTHEORIE DES DIALEKTISCHEN MATERIALISMUS

Einleitung: Möglichkeit einer Auseinandersetzung . . . . .	85
a) Die scheinbare Unmöglichkeit einer Auseinandersetzung: 85; — b) Die formale Logik als gemeinsame Grundlage: 86; — c) Möglichkeit einer inhaltlichen Kritik: 90.	
1. <i>Kapitel</i> : Die Erkenntnistheorie des dialektischen Materialismus im Licht der formalen Logik	
1. Die Gleichsetzung von Realismus und Materialismus . . . . .	92
a) Der Fragepunkt: 92; — b) Die Begriffsverwechslung in der Gleichsetzung von Realismus und Materialismus: 95; — c) Ontologische und anthropologische Begriffsverwechslung: 98.	
2. Das Ungenügen des Kriteriums der Praxis . . . . .	102
a) Kriterium der Praxis und Materialismus: 102; — b) Relative Berechtigung des Kriteriums der Praxis: 103; — c) Die Begründung des Kriteriums der Praxis ist unzureichend: 104; — d) Die Praxis ist nicht einziges Kriterium: 107.	
3. Die logische Unhaltbarkeit der Begründung der Prinzipien	109
a) Ungenügen der kausalen Erklärung der Prinzipien: 109; — b) Induk-	

tion als Begründung?: 110; — c) Der Selbstwiderspruch in der Lehre von den „Axiomen“: 112.	
4. Folgewidrigkeiten in der Lehre von den Ideologien . . . . .	113
a) Berechtigtes und Unberechtigtes an der Lehre von den Ideologien: 113; — b) Der erste Widerspruch und seine Auflösung: 114; — c) Der historische Materialismus unbewiesen: 116; — d) Der dialektische Materialismus wissenschaftlich unbeweisbar: 118.	
2. Kapitel: Die Erkenntnistheorie des dialektischen Materialismus und die Wirklichkeit der menschlichen Erkenntnis	
1. Erfahrung und Verstandeseinsicht . . . . .	121
a) Methodische Vorbemerkungen: 121; — b) Sinn des „a priori“: 123; — c) Das Bestehen apriorischer Verstandeseinsichten: 125; — d) Der Satz vom zureichenden Grund: 128.	
2. Seele . . . . .	134
a) Fragestellung: 134; — b) Das Ungenügen der Lehre vom „dialektischen Sprung“: 136; — c) Unzurückführbarkeit des Seelischen auf die Materie: 141.	
3. Geist . . . . .	147
a) Fragestellung: 147; — b) Die wesentliche Überlegenheit des Denkens über die Sinnlichkeit: 150; — c) Die Leibfreiheit des Denkens: 153.	
4. Gott . . . . .	157
a) Die Frage nach dem letzten Grund der Erkenntnis: 157; — b) Das Ungenügen der materialistischen Antwort: 158; — c) Gott als letzter Seinsgrund von Seele und Geist: 166; — d) Gott als letzter Seinsgrund der materiellen Grundlagen der Erkenntnis: 171.	
Schlußwort . . . . .	181
Namen- und Sachverzeichnis . . . . .	186